



15.05.2024

**Schriftliche Anfrage**

von Michele Romagnolo (SVP)  
und Reto Brüesch (SVP)

Nach den bekannten Informationen plant der Stadtrat eine «temporäre» Unterbringung von Asylbewerbenden im Hotel Landhuus in Seebach.

Ein weiteres traditionelle Restaurant in Seebach schliesst und die Stadt Zürich als Immobilieneigentümerin sucht keine Nachfolgerlösung für das am meisten wachsende Quartier in der Stadt.

Es wird erneut eine Asylunterkunft in Seebach geplant, ohne die betroffenen Bürger und Anwohner zu informieren.

Standorte von Unterbringung von Asylsuchenden sollten vor allem mit der Bevölkerung sowie den politischen Vertretern aus den entsprechenden Kreisen frühzeitig informiert werden.

Die Situation in Zürich ist derart angespannt, dass ständig neue Asylunterkünfte eröffnet werden, ohne dass die Bevölkerung informiert wird.

Es ist offensichtlich, dass der Stadtrat die parlamentarischen Entscheidungen, die sich aus dem Postulat 2020/211 ergeben, nicht respektiert oder ignoriert.

Es wäre sinnvoll, die Beschlüsse vom Parlament, die mit 84 zu 24 Stimmen beschlossen wurden, zu akzeptieren und umzusetzen; alles andere wäre undemokratisch.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lange weiss die Stadt schon, dass die Pächterin aufhört und was wurde unternommen um einen Nachfolgepächter zu finden?
2. Wurde die Pacht des Restaurant / Hotel / Saal Landhuus öffentlich ausgeschrieben, wenn nicht weshalb?
3. Was und wann plant der Stadtrat mittel-/langfristig mit dem Landhuus und dem grössten Saal in Seebach?
4. Laut den vorliegenden Informationen plant der Stadtrat eine «temporäre» Unterbringung von Asylbewerbenden im Landhuus Zürich- Seebach. Unter

temporär, mit welcher Zeitspanne ist zu rechnen?

5. Wurden auch andere Standorte für die vorübergehende Unterbringung überprüft? Wenn ja, welche? Sollte das nicht der Fall sein, warum nicht?
6. Weshalb werden Standorte geplant und realisiert, ohne dass die Quartierbevölkerung adäquat und zeitgerecht informiert wird, entgegen dem klaren und zweimaligen Auftrag, welcher eine Gemeinderatsmehrheit dem Stadtrat erteilt hat?
7. Welche Strategie hat der Stadtrat? Wie viele Betreuungsplätze werden wo und wann geplant?
8. Wie ist die Verteilung der Asylsuchenden auf die einzelnen Stadtquartiere? Wir bitten um detaillierte Angaben zu den jeweiligen Quartieren. Sind alle Stadtkreise anteilmässig berücksichtigt worden? Sollte das nicht der Fall sein, warum nicht?
9. Wie viele Asylsuchende betreut die Stadt Zürich per 31. April 2024 in ihrem Kontigent?
10. Wie viele Betreuungsplätze, welche dem Stadtzürcher Kontigent zugeordnet werden, sind per 31. April 2024 verfügbar?
11. Ist zu erwarten, dass in nächster Zeit zusätzliche Betreuungsplätze benötigt werden?  
Falls ja, warum und wie viele?
12. Spricht sich die AOZ mit der Unterbringung in den Quartieren mit der Stadt ab oder wird die Stadt erst nach Unterbringung informiert?
13. Wie viele Zivilschutzunterkünfte werden für kurzfristige Unterbringung von Asylsuchenden zur Zeit genutzt und wie lange sind die Personen da untergebracht?
14. Spricht sich die AOZ mit der Unterbringung in den Quartieren mit der Stadt ab oder wird die Stadt erst nach der Unterbringung informiert?
15. Wie viele Zivilschutzunterkünfte werden für kurzfristige Unterbringung von Asylsuchenden zur Zeit genutzt und wie lange sind die Personen da untergebracht?
16. Wieviel kostet der Stadt Zürich diese Unterbringung an diesem Ort? Wieviel und ob überhaupt übernimmt die AOZ die Kosten?

